

Gartentor Spezial

Gartentour in die Eifel / Gärten zwischen Kyll u. Prüm

04. Juli 2015, 9.30 Uhr
Hauptbahnhof Trier, Bussteig 7



Deutsche Gesellschaft  **DGGL**
für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Saar-Mosel e.V.
c/o BGHPlan
Fleischstraße 56-60
54290 Trier

Besuch des Eisernen Gartens von Schloss Malberg und von 4 Privatgärten zwischen Kyll und Prüm

Auch in diesem Jahr bieten wir im Rahmen des Formats „Das Offene Gartentor“ eine Spezial-Busreise zu verschiedenen sehenswerten Gartenanlagen an, die uns dieses Mal in die Eifel führen wird.

Unser erstes Ziel wird das **Schloss Malberg mit dem Eisernen Garten** sein. Das Schloss liegt naturräumlich gesehen, im Landschaftsraum „Mittleres Kylltal“. Das mittlere Kylltal bildet ein enges, bis 200m tief eingeschnittenes Tal mit schmaler Sohle und steil abfallenden Talhängen. Bedingt durch die Steilheit des Geländes ist die Landschaftseinheit fast ausschließlich bewaldet. Mit Burgen, wie dem Schloss Malberg, aber auch Klosteranlagen, Mühlen sowie der Eisenbahnstrecke mit alten Tunnelportalen weist das mittlere Kylltal eine hohe Dichte historisch bedeutsamer Bauwerke auf. Das Schloss Malberg thront auf einer kleinen Anhöhe im Kylltal, über dem Ort. Der Eisernen Garten wurde um 1713 angelegt. Seinen Namen erhielt er durch den eisernen Staketenzaun, der den Garten von der Schlosszufahrt abtrennte. Seinerzeit diente der Garten sowohl der Erholung als auch dem Anbau von Gemüse, Heilpflanzen und Blumenschmuck. Bei der Sanierung wurde dieser ursprünglichen doppelten Nutzung Rechnung getragen, und ein Kräutergarten auf dem Hochparterre angelegt. Frau Dr. Mikuda-Hüttel, Kunsthistorikerin und Dozentin für Kunstgeschichte und Gartendenkmal-



pflege, wird uns durch die Anlage führen. Ergänzend hierzu wird Frau Kappes, Vorsitzende des Fördervereins, uns den Gartensaal mit seinen wertvollen Marketerien samt seiner schönen Freitreppe zum sog. Runden Garten sowie den mit seltenen Wandbespannungen ausgestatteten Landschaftssaal öffnen.



Weiter geht es nun ins benachbarte **Malbergweich**, in den **Garten von Frau Monika Dratwa**. Dieser liegt im alten Dorfkern eines für die „Bickendorfer Hochfläche“ typischen engen Haufendorfs und Weilers. Es erwartet uns ein kleiner Kräuter- und Blumengarten um einem alten von Wildem Wein beranktem Haus von 1861.

Zur Fahrt nach Schwirzheim und Rommersheim, unseren nächsten Etappen, durchqueren wir das oben genannte „Mittlere Kylltal“ und erreichen die Landschaftseinheit „Prümer Kalkmulde“. Die „Prümer Kalkmulde“ stellt sich als eine schüsselförmige Mulde auf durchschnittlich 500 bis 550m Höhe dar, und grenzt sich sowohl durch ihre Nutzungsstrukturen als auch geologisch von den umliegenden, waldreicheren Land-

schaftsräumen ab. Aufgrund der Fruchtbarkeit der Böden wird die „Prümer Kalkmulde“ überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Sie ist locker mit Straßen- und Haufendörfern besiedelt, die oft noch ihren dörflichen Ortskern bewahrt haben. Die Muldenlage des Naturraums wird vom **Garten der Familie Krump in Schwirzheim**, der sich am Ortsrand befindet, und in die Landschaft übergeht, erfahrbar. Im Garten selbst erwarten uns breite, teils nach Farben angeordnete Staudenbeete.



Ganz anders ist der Charakter der **Anlage von Frau Judith Ferner in Rommersheim**.

Dieser liegt eingebettet zwischen weiteren ehemaligen Bauernhäusern, in einem grünen Geviert inmitten des Ortskerns und besticht durch seinen großen Reichtum an Stauden, Rosen u.v.m.

Das Ziel zum Abschluss der Fahrt führt uns in die Westeifel, in die Landschaftseinheit „Arzfelder Hochfläche“, eine wellige Hochfläche mit Höhen um 500m ü.NN. In **Manderscheid bei Waxweiler** wird uns **Frau Annegret Stobbe** empfangen und uns den Spodenhof mit seinem Garten zeigen. Dieser liegt genau im Übergangsbereich von der „Arzfelder Hochfläche“ zum „Mittleren Prümatal“ im Osten und bietet aufgrund der Offenheit der Landschaft weite Ausblicke über das Prümatal hinweg. Auf der „Arzfelder Hochfläche“ wird die insgesamt dörfliche Prägung der Ortschaften durch Streuobstbestände am Ortsrand unterstrichen. Dieses typische Element ist auch am Spodenhof neben einem Stauden-, Wald- und Kiesgarten vorhanden.

Gegen 18.40 Uhr werden wir zurück in Trier Hauptbahnhof sein.

Bitte denken Sie an geeignete Kleidung und ein Lunchpaket für den Tag.

Treffpunkt: 9.30 Uhr,
Hauptbahnhof Trier, Bussteig 7,
Reisebus des Reisetudios Sim

Teilnahmebeitrag:
Fahrtkosten incl. Führung
für Mitglieder 20,00 €
für Nichtmitglieder 27,00 €

Anmeldung: bis zum 29. Juni 2015
bei Silke Oeffling, Tel. 06501/180590
E-Mail: silke.oeffling@t-online.de
Mobil: 0179-1117860
Überweisen Sie bitte den Teilnahmebeitrag auf das Konto der DGGL Saar-Mosel bei der Sparkasse Trier:
IBAN: DE88 5855 0130 0001 0384 39
BIC: TRISDE55
Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen in Verbindung mit dem Zahlungseingang.



Fotos: Birgit Dahms und Silke Oeffling